

3. Oktober 2020

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. Oktober 2020 19:45

Da der Titel ja sehr weit gefasst ist, ausnahmsweise mal nicht OT: ich hörte vorhin im Radio einen Beitrag, indem - bei allen Problemen und Kritik - betont wurde, wie das Glücksgefühl damals überwog. Und dass es wunderbar wäre, wenn wir uns von diesem Gefühl etwas erhalten und immer wieder hervorholen würden.

Da meine Familie völlig verquickt halb Ost halb West ist, versuche ich von dieser Freude etwas an meine eigenen Kinder (und an die jetzigen Schülergenerationen als "bundesdeutsche Nachwendekinder") weiterzugeben.

Ich werde nie richtig zu Hause sein, weder in Ost noch in West, die Trennung sitzt noch tief. Und wünsche mir umso mehr, dass meine Kinder sich zu Hause fühlen können, wo immer sie leben möchten.